

Staatliches Schulamt für den Landkreis
und die Stadt Kassel



Entwicklungsbereiche der Modellregion Inklusive Bildung in Kassel

Qualitätsentwicklung der Schulen in schulorganisatorischen und unterrichtlichen Bereichen

Entwicklung eines Fortbildungs- und Qualifizierungskonzeptes

Qualitätsentwicklung des regionalen Beratungs- und Förderzentrums

Ressourcen zur Unterstützung des inklusiven Unterrichts (FöL-Stellen)

Kommunikationsstrukturen und Netzwerkbildung

Schülerzahl inklusiver Unterricht (IU)

Schülerzahl Förderschulen (FöS Kassel)

Übergang IB – Beruf (nach Klasse 10)

5.1 Entwicklungsbereich Qualitätsentwicklung der Schulen in schulorganisatorischen und unterrichtlichen Bereichen

Die Qualitätsentwicklung der Schulen in schulorganisatorischen und unterrichtlichen Bereichen ist ein Arbeitsschwerpunkt des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis und die Stadt Kassel. Die Entwicklung inklusiver Schulsysteme ist nach Beschluss der Schulamtskonferenz ein gesetzter Entwicklungsbereich in allen Schulentwicklungsgesprächen sowie auf Schulleiterdienstversammlungen.

Zur Implementierung und Weiterentwicklung inklusiver Schulen in der Stadt Kassel

- entwickeln die allgemeinen Schulen inklusive Konzepte. Diese sind Bestandteil des Schulprogramms,
- ist die Entwicklung des inklusiven Konzeptes der allgemeinen Schule Bestandteil der regelmäßigen Schulentwicklungsgespräche mit dem Staatlichen Schulamt,
- wird die inklusive Schulentwicklung im Rahmen von Dienstversammlungen für Schulleiterinnen und Schulleiter regelmäßig bearbeitet und diskutiert,
- werden, koordiniert durch das Staatliche Schulamt, regelmäßig Fortbildungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie relevante sonderpädagogische Themen zur Unterstützung und Weiterentwicklung des inklusiven Unterrichts angeboten,

- soll die Förderschulbesuchsquote an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und „Sprache“ sukzessive gesenkt werden,
- werden die freiwerdenden Förderschullehrerstellen zur Stärkung und zum weiteren Ausbau des inklusiven Unterrichts schrittweise umgelenkt,
- entwickeln die Förderschulen Kooperationsmodelle mit den allgemeinen Schulen,
- entwickeln und gestalten Lehrkräfte auf der Grundlage schulischer Förderkonzepte einen förder- und kompetenzorientierten Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler,
- entwickeln die weiterführenden Schulen in Kooperation mit dem Beratungs- und Förderzentrum Konzepte der Berufsorientierung, die das Erreichen des berufsorientierten Abschlusses im lernzieldifferenten Förderschwerpunkt Lernen beinhalten,
- sind die Modelle der Kooperation mit der Jugendhilfe etabliert und erweitern das pädagogische Handlungsrepertoire der allgemeinen Schule für den Umgang mit der mehrdimensional heterogenen Schülerschaft.

QB 2 Entwicklungsbereich Fortbildungs- und Qualifizierungskonzept

Zur Implementierung und Weiterentwicklung inklusiver Schulen in der Stadt Kassel

- ist die inhaltliche Ausrichtung der Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften und Schulleitungen im Kontext inklusiver Beschulung durch das Staatliche Schulamt geplant und koordiniert
- ist ein Qualifizierungsnetzwerk für die schulische Team- und Organisations-entwicklung aufgebaut worden,
- nutzen Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal das Qualifizierungsnetzwerk und die Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung ihrer Professionalität und der multiprofessionellen Zusammenarbeit,
- werden regelmäßig Fortbildungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zu relevanten sonderpädagogischen Themen zur Unterstützung und Weiterentwicklung des inklusiven Unterrichts angeboten.

QB 3 Entwicklungsbereich Qualitätsentwicklung des regionalen Beratungs- und Förderzentrums

Zur Implementierung und Weiterentwicklung inklusiver Schulen

- ist das regionale Beratungs- und Förderzentrum der Astrid-Lindgren-Schule als Schule ohne Schülerinnen / Schüler aufgebaut und sowohl konzeptionell, räumlich und personell mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet,
- sind gemeinsame Dienstversammlungen von allgemeinen Schulen und regionalen Beratungs- und Förderzentren fester Bestandteil der Jahresplanung durch das Staatliche Schulamt,
- arbeiten das regionale BFZ, die überregionalen BFZ und die Förderschulen auf der Grundlage einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung eng und vertrauensvoll mit den allgemeinen Schulen zusammen und unterstützen die inklusive Schulentwicklung,
- sind die Aufgaben von Lehrkräften des regionalen BFZ im Rahmen der vorbeugenden Maßnahmen und der inklusiven Beschulung in den Kooperationsvereinbarungen verbindlich festgehalten.

QB 4 Entwicklungsbereich Ressourcen zur Unterstützung des inklusiven Unterrichts

Zur Implementierung und Weiterentwicklung inklusiver Schulen in der Stadt Kassel

- werden laut Kooperationsvereinbarung der *Modellregion Inklusive Bildung* in Kassel für die Laufzeit der Vereinbarung die sonderpädagogischen Ressourcen im Zuge des schrittweisen Ausbaus des inklusiven Unterrichts auf dem bestehenden Niveau erhalten. Das heißt, das Land Hessen beabsichtigt vom Schuljahr 2015/16 bis zum Ende des Schuljahrs 2019/20 ebenso viele Stellen für Lehrkräfte, wie sie in der Grundunterrichtsversorgung im Förderschwerpunkt Lernen und dem Förderschwerpunkt Sprachheilförderung an den Förderschulen der Stadt Kassel nicht mehr benötigt werden, zur Stärkung und zum weiteren Ausbau des inklusiven Unterrichts im Gebiet der Stadt Kassel einzusetzen,
- werden freiwerdende Stellen aus den Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprachheilförderung unmittelbar dem inklusiven Unterricht an den Schulen Kassels zur Verfügung gestellt,
- (...)

Präsentation des Staatlichen Schulamts für den Landkreis und die Stadt Kassel/Thomas Burger

	2014/15	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Anzahl Stellen Förderschullehrkräfte zur Unterstützung des inklusiven Unterrichts (Vorbeugende Maßnahmen/ inklusive Beschulung)	45,8	48,81	63,5	69,38	80,90
Anzahl <u>Stellen</u> Förderschullehrkräfte in Förderschulen mit Förderschwerpunkt LERNEN (Grundunterrichtsversorgung)	31,81	28,16	21,8	15,13	16,3

QB 5 Entwicklungsbereich Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zwischen Schulen, dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum und dem Jugendamt der Stadt Kassel

Im Rahmen der Kooperation zwischen der städtischen Jugendhilfe und Sozialhilfe und den Schulen werden Netzwerk- und Kommunikationsstrukturen aufgebaut, die gemeinsame Förder- und Unterstützungsangebote ermöglichen.

Zur Implementierung und Weiterentwicklung inklusiver Schulen

- werden die kommunalen Förder- und Unterstützungsangebote für gelingende inklusive Bildungsprozesse – in enger Zusammenarbeit mit dem Büro für Kommunale Koordinierung Inklusive Bildung der Stadt Kassel, der Leitung des Beratungs- und Förderzentrums und den Leitungen der allgemeinen Schulen – abgestimmt,
- wird die Zusammenarbeit des Jugendamtes mit dem Beratungs- und Förderzentrum auf der Basis der bestehenden Kooperationsvereinbarung weiter ausgebaut,
- wird eine enge Zusammenarbeit des Beratungs- und Förderzentrums, der Schulen und des Sozialamtes angestrebt.

HESIS - Hessisches Schulinformationssystem

Förderschüler nach Schulformen und Stufen

Berichts-ID: STA-019

Parameterliste: Schuljahr: 2018/2019; Auswertungsebene: Land Hessen (gemäß Auswahl); Rechtsstellungsgruppe: alle Werte ausgewählt; Förderweise: Schüler an Förderschulen, -zweigen, -abteilungen



Auswertungsebene	Anz. je Stufe													Anzahl Gesamt					
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Dst.	Kl. Schüler		
Förderung; Schulformangebot gegliedert nach Abteilungsschulformangebot	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
KSS Stadt Kassel	13	66	61	51	72	62	81	83	79	91	23	30	22		1	6	93	735	
FS - Hören	7	5	2	4													1	4	18
FS - körperliche und motorische Entwicklung	18	19	13	19	16	20	23	23	21	15	13	13	14				1	30	204
FS - kranke Schülerinnen und Schüler				1	1	1	1	1		1							1	1	5
FS - Lernen	3	3	4	8	21	29	26	35	49	2							3	16	180
FS - geistige Entwicklung	12	10	13	15	12	18	15	16	16	8	8	17	8				1	23	160
FS - Sehen	3		1	1													1	2	5
FS - Sprachheilverföderung	23	24	17	25	12	14	18	7	10								1	17	150
FS - Sprachheilverföderung Vorklasse																	1	2	13

FS - emotionale und soziale Entwicklung: 6 14 15 14 17 16 22 29 23 36

192

Gesamt 927 SuS (Stadt KS)

Inklusiver Unterricht in der Stadt Kassel

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Anzahl Schüler(innen) mit sonderpädagogischer Förderung an allgemeinen Schulen in Maßnahmen der Inklusiven Beschulung (IB)	200	202	266	273	327
Anzahl Schüler(innen) mit sonderpädagogischer Förderung an allgemeinen Schulen mit Vorbeugenden sonderpädagogischen Maßnahmen (VM)	1136	724 (443)	1114 (2.381)	1300	1339

Quelle: Geschäftsbericht Modellregion StSA Kassel



HESIS - Hessisches Schulinformationssystem

Förderschüler nach Schulformen und Stufen

Berichts-ID: STA-019

Parameterliste: Schuljahr: 2018/2019; Auswertungsebene: Land Hessen (gemäß Auswahl); Rechtsstellungsgruppe: alle Werte ausgewählt; Förderweise: Schüler in inklusiver Beschulung

Auswertungsebene	Anz. je Stufe											Anzahl Gesamt							
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13	Dst.	Kl. Schüler		
Förderung: Schulformangebot gegliedert nach Ableitungsschulformangebot	2	4	14	28	45	50	53	57	44	23	7					32	175	327	
KSS Stadt Kassel							1		1								2	2	2
IB FS Blinde																			
IB FS emotionale und soziale Entwicklung			1	3	3	3	3	4	3	3	1						13	21	21
IB FS geistige Entwicklung	2	1	5	11	5	6	5	7	1	1	1						14	36	45
IB FS Hören			2	4	3	2	2	2	3	1	1						10	16	18
IB FS körperliche und motorische Entwicklung			2	2	3	2	2	2	1	1							11	13	13
IB FS Lernen			2	13	27	35	37	38	33	17	2						25	116	204
IB FS Sehbehinderung			2	1	1	1	1	1	1	1	1						6	8	8
IB FS Sprachheilverfahren	1	2	1	2	2	2	2	4	1	1	1						9	16	16

Erstellt am: 14.10.2019 Vers.Nr.: 1.5 Erhebung: Statistik Status: freigegeben Schuljahr: 2018/2019 Sichtung: 01.11.2018 Seite 16 von 34

Quelle: HESIS